

MUSIK – ein kreatives Hobby



Fußball, Tanzen, Judo, Pfadfinder – es gibt viele Hobbies, die einem Kind Spaß machen und ein wichtiger Wegbereiter für das spätere Leben sind. Einen ganz besonderen Stellenwert in der Freizeitgestaltung hat aber vor allem **die Musik!**

Jeder Mensch kann singen und Forscher haben herausgefunden, dass Singen glücklich macht und gut für die Seele ist. Singen aber auch das Spielen eines Instrumentes bringt schnell Gleichgesinnte zusammen, so dass über die Musik schnell neue Freundschaften geschlossen werden können. Dabei geht es nicht um Leistung oder professionelle Arbeit, sondern vielmehr um den Spaß an der Sache.

Förderung mathematischer Fähigkeiten

Musik und Mathematik sind stark miteinander verbunden. Wenn ein Kind Takt, Rhythmus und Skalen verstehen kann, dann kann es auch leichter lernen zu dividieren, Brüche zu erstellen und Muster nachzuvollziehen. Auch Physik hat mit Musik einen Zusammenhang: Die Saiten einer Gitarre oder Violine helfen dem Kind beim Verständnis von harmonischen Vibrationen.

Entwicklung körperlicher Fähigkeiten

Instrumente, wie zum Beispiel das Schlagzeug, helfen enorm bei der Entwicklung von Koordination und motorischen Fähigkeiten: Immerhin lernt das Kind, Hände, Arme und Füße abzustimmen. Ebenfalls fordern Streichinstrumente und das Klavier das zeitliche Verwenden der linken und rechten Hand.

Verbesserung kognitiver Fähigkeiten

Regelmäßiges Instrumentalspiel fördert nachweislich die Verbindung der beiden Gehirnhälften und damit die kognitiven und emotionalen Fähigkeiten. Bevor ein Kind ein Blasinstrument wie die Klarinette, Trompete oder Posaune spielen kann, muss es zuerst lernen, sie zu halten, Töne mittels Lippen und Luftstrom zu erzeugen, die Klappen, Ventile und Züge zu bedienen, wo die Füße stehen müssen und vieles mehr. Zudem wird das Kind durch das Lernen eines Instruments und das ständige Üben geduldiger und aufmerksamer. Auch die in der Schule so wichtigen Eigenschaften wie Merk- und Konzentrationsfähigkeit werden verbessert.

Gemeinschaftsgefühl

Musik ist eine Kommunikation, die über Religionen, Sprachen und ethnische Zugehörigkeiten hinweg verbindet. Wer gemeinsam musiziert, gehört zusammen, ist Teil eines großen Ganzen. Für Kinder ist es ungemein wichtig, ihren Platz im sozialen Gefüge zu finden und zu erforschen. Wenn sie ein Instrument lernen, kann dies bereits geübt werden.

Social Skills

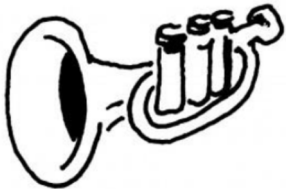
Durch Musikunterricht werden auch soziale Fertigkeiten für Kinder herausgebildet. Wer ein Instrument sein Eigen nennt, muss Verantwortung übernehmen. Mit einem Blas-, Streich- oder Tasteninstrument besitzt das Kind wertvolle Gegenstände, die entsprechend behandelt werden wollen (z.B. Reinigung, ordnungsgemäßes Verstauen). Im Gruppen- und Einzelunterricht wird von Anfang an gegenseitiger Respekt vermittelt, egal ob es um das Erledigen der Übungen zu Hause geht oder darum, dass jeder einmal Fehler machen kann und darf. Ebenso lernen Kinder Teamwork und sich an andere Musiker anzupassen. Fairness, das gegenseitige Zuhören, beim Spielen wie beim Reden, und gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten sind wesentliche Fähigkeiten für das spätere Leben.



Ab welchem Alter?

Generell gilt: Je früher Musikunterricht für Kinder, desto besser. Je früher man dem Kind ein Instrument und das Studieren der Notenschrift nahe bringt, desto besser werden diese später von ihm beherrscht. Jedes Kind ist in seinem Charakter und in der Geschwindigkeit seiner persönlichen Entwicklung individuell. Manch eines stürzt sich mit 5 Jahren begeistert auf den Klavierschemel, während ein anderes erst mit 8 Jahren seine Begeisterung für ein Blasmusikinstrument entdeckt. Eltern können über die **musikalische Früherziehung** (Kinder ab 4 Jahren) ihrem Kind die große Welt der Musik schmackhaft machen. Erfahrene Musikpädagogen der Landesmusikschule Telfs musizieren gemeinsam mit den Kindern einmal in der Woche im Kindergarten der Gemeinde Pettnau und bringen ihnen die musikalische Vielfalt anhand verschiedener Klänge und Spiele näher.

Welches Instrument?



Viele Erwachsene denken, dass Kindern wegen ihrer noch zu geringen Körpergröße oder Armlänge einige Instrumente wie Querflöte, Posaune, Tenorhorn oder Tuba nicht zu zumuten sind. Mittlerweile wurden Musikinstrumente aber weiterentwickelt, so dass Kinder bereits ab dem Volksschulalter mit leichten, handlichen und kindgerechten Instrumenten musizieren können. Außerdem eignet sich die Blockflöte aufgrund ihrer Bauweise und ihres Klanges in den ersten Lernjahren hervorragend, um ein Gefühl für

Blasinstrumente zu bekommen und in die Musik einzusteigen.

Wo kann ich mich informieren?

Beim Tag der offenen Tür der Musikkapelle Pettnau stehen erfahrene Musikantinnen und Musikanten zur Verfügung, um den Kindern und Erwachsenen sowohl verschiedene Instrumente aus der Blasmusikwelt näher zu bringen als auch Informationen rund um das Vereinswesen zu geben. Der Tag der offenen Tür findet jährlich an einem Samstagnachmittag im März oder April in den Räumlichkeiten der Musikkapelle im Vereinshaus Pettnau statt. Ein buntes Rahmenprogramm mit Instrumentenvorstellung, Probelokalführung, Auftritten verschiedener Ensembles, u.v.m. wird an diesem Nachmittag allen Besuchern geboten.

Des Weiteren wird an einem Vormittag im April oder Mai eine Instrumentenvorstellung speziell für die Volksschule Pettnau im Probelokal der Musikkapelle Pettnau stattfinden. Ein Ensemble bestehend aus Lehrkörpern der Landesmusikschule Telfs wird in 1-2 Stunden ein Kurzkonzert abhalten und dabei verschiedene Blas- und Schlaginstrumente präsentieren. Im Anschluss an den Vortrag können sich die Kinder an den Instrumenten Klarinette, Trompete, Horn, Posaune, Tenorhorn, Tuba und Schlagzeug versuchen.

Zu guter Letzt bietet die Landesmusikschule Telfs bei ihrem alljährlichen Tag der offenen Tür im Mai die Möglichkeit, den direkten Kontakt mit den Lehrpersonen zu suchen, um einerseits Fragen rund um die musikalische Ausbildung an der Musikschule zu diskutieren und andererseits auch ein für das Kind passendes Instrument zu finden.

Interesse?

Sofern bereits jetzt der Wunsch besteht, ein Instrument zu erlernen, sollen Eltern von interessierten Kindern direkt Kontakt mit dem **Jugendreferenten der Musikkapelle Pettnau** aufnehmen. Der Jugendreferent begleitet die Jungmusikanten auf ihrem musikalischen Werdegang. Er ist ihr erster Ansprechpartner für Anregungen und Wünsche und setzt sich für die Anliegen der Jugend in den Gremien der Musikkapelle ein. Allgemein gilt: Die Musikschul-Anmeldung ist von den Eltern bis Mitte Juni durchzuführen, wobei das notwendige Anmeldeformular vorher vom Jugendreferenten mittels Stempel bestätigt wird. Je früher die Anmeldung erfolgt, desto besser sind die Chancen, im September des nächsten Schuljahres mit dem Musikschulunterricht zu beginnen und unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Jugendreferent Stefan Haselwanter

Bachgasse 10, 6408 Pettnau

Tel.: +43 664 374 40 41

E-Mail: stefan.haselwanter@gmail.com

